



Stern des Monats

Lebendiges Plädoyer für einen Künstler des Übergangs

Das Ensemble Hausmusik London demonstriert mit mitreißender Spielfreude, wie Luigi Cherubini die Brücke von der französischen Virtuositäts-Tradition zum klassischen Wiener Streichquartett schlug.



Luigi Cherubinis Ruhm gründet vor allem auf seinem Opernschaffen und seinen geistlichen Werken. Das kammermusikalische Œuvre des von Beethoven sehr verehrten Italieners erfreute sich hingegen schon bei seinen Zeitgenossen keiner ungeteilten Wertschätzung. So befand Ro-

bert Schumann sein erstes Streichquartett für „opernmäßig“ und „leer“.

In der Tat zeigen die Werke Cherubinis deutlich ihre Nähe zur französischen Tradition des virtuosens, auf melodischen Einfallreichtum hin angelegten Quatuor concertant. Jedoch hat auch die Auseinander-

setzung mit den verfeinerten motivischen Techniken des klassischen Wiener Streichquartetts hörbar ihre Spuren hinterlassen. So zitiert der Komponist im Finale seines sechsten und letzten Quartetts in a-Moll Themen aus den vorangegangenen drei Sätzen und erzeugt auf diese Weise eine Verknüpfung, die an ähnliche Verfahren des späten Beethoven gemahnt.

Dem Ensemble Hausmusik gelingt eine äußerst lebendige und mitreißend spielfreudige Darstellung der selten aufgeführten Kompositionen. Gleichwohl bleibt das Zusammenspiel bis in die feinsten Verästelungen kultiviert und geschmeidig. Sorgfältig werden die verschiedenen Schattierungen des Quartettklangs gegeneinander abgesetzt, beispielsweise im Trio des Es-Dur-Quartetts (1814), dessen flüsternd-huschender Tonfall die späteren „Elfen-Scherzi“ Mendelssohns vorwegzunehmen scheint. Ein sehr überzeugendes Plädoyer für die Musik Cherubinis.

Marcus Stübler

Zehn Exemplare der in dieser Rubrik vorgestellten Neuveröffentlichungen werden unter allen Einsendern des Coupons verlost und den Gewinnern im Laufe des folgenden Monats zugesandt. Wenn Sie an der Verlosung teilnehmen möchten, kleben Sie bitte den Coupon auf eine (ausreichend frankierte) Postkarte und senden diese an die Redaktion FONO FORUM, Stichwort „Stern des Monats“, Reiner H. Nitschke Verlag, Burg Veynau, 53881 Euskirchen. Einsendeschluß ist der letzte Tag des jeweiligen Monats (Poststempel). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Die Gewinner der CD „Stern des Monats Januar“ sind:

Waldemar Wenske, 28309 Bremen
Herbert Springob, 57439 Attendorn
Helmut Muschal, 71254 Ditzingen
Prof. Dr. Björn M. Hausen, 25436 Tornesch
Elisabeth Scheer, 23701 Eutin-Sielbeck
Francis G. Yager, 50969 Köln
Wolfgang Schreiber, 65201 Wiesbaden
Dieter Buck, 70195 Stuttgart
Eberhard Kaiser, 71701 Schwieberdingen
Helmut Osterberg, 33330 Gütersloh
Herzlichen Glückwunsch!!

Interpretation:
Klang:

★★★★★
★★★★★

Cherubini, Streichquartette Nr. 1 Es-Dur, Nr. 6 a-Moll; Hausmusik London
cpo/jpc CD 999 463 (65'26")
Aufnahmedatum: 1996

FONO FORUM
des Monats
März
1999